

Kriterien zur Erstellung von Standortbestimmungen

- **Thema** abgrenzen und analysieren, nur 1 Thema pro SOB
- **Kompetenzen** herausfinden, Kernkompetenzen des jeweiligen Themas auswählen
- **Aufbau:** nur 1 Kompetenz pro Aufgabe erheben, mit leichteren Einstiegsaufgaben anfangen
- **Wahl der Aufgaben und des Zahlenmaterials:** begründet, Zusammenhänge herstellen, potentielle Schwierigkeitsfaktoren berücksichtigen, ggf. unterschiedliche Repräsentationsformen wählen, verschiedene Schwierigkeitsgrade, anknüpfend an bereits Bekanntes
- **Grundanforderungen und weiterführende Anforderungen:** deutlich für die Kinder kennzeichnen
- **Darstellung der Aufgaben:** übersichtlich, selbsterklärend, wenig Text, „ansprechend“
- **Anzahl der Aufgaben:** an Alter der Kinder anpassen, Arbeitsaufwand max. 1 Schulstunde, je nach Alter und Thema evtl. lieber verteilen auf kleinere Einheiten
- **Aufgabenform:** möglichst Rechen-/Lösungswege der Kinder sichtbar machen, offene Aufgaben, Eigenproduktionen, möglichst keine unbekanntes Formate, ggf. Beispiel geben
- **Platz für Nebenrechnungen:** Lösungswege und Fehler sichtbar machen
- **Möglichkeit zur Meinungsäußerung bzw. Selbsteinschätzung** der Kinder als zusätzliche Informationsquelle (z. B. Smilies, Zielscheiben, „Das möchte ich zu den Aufgaben sagen“)
- **Formalia:** Name, Klasse, Datum, Überschrift
- **Eingangs- und Abschluss-SOB:** gleiche Aufgaben nutzen zur besseren Vergleichbarkeit
- **Strukturgleichheit:** SOB zu verschiedenen Themen möglichst mit gleicher oder ähnlicher Struktur aufbauen
- **Versionen:** möglichst zwei verschiedene Versionen A und B anbieten, um individuelle Fähigkeiten besser ermitteln zu können
- **Auswertung:** Lösungsblatt erstellen, übersichtlich dokumentieren, evtl. in Tabellenform, Vergleich zwischen Eingangs- und Abschluss- SOB

Diese Kriterien können in der Praxis als Leitlinie dienen, um z. B. die vorhandenen Standortbestimmungen an die eigene Klasse anzupassen oder eigene SOB zu weiteren Themen zu erstellen.